

# Dominoeffekt: Fällt ein Rad, fallen zehn

**MARIENGYMNASIUM** Fahrradparkplatz ein Dauerärgernis – Windböen lassen Räder reihenweise umkippen

VON CORNELIA LÜERS

**JEVER** – Der Radfahrplan 2021 bis 2030 für die Stadt Jever steht. Nun geht's an die Umsetzung. Hier und dort fallen neue Fahrradbügelständer in der Stadt auf, geplant werden interkommunale Radwege, fahrradfreundliche Nebenrouten und natürlich Sanierungsarbeiten. Doch was ist mit den Fahrradproblemen direkt vor der Haustür?

Dauerproblem: der Fahrradparkplatz des Mariengymnasiums. Die Fläche am P.-W.-Janssen-Weg, die offiziell zum Abstellen der Fahrräder gedacht ist, ist zu klein. Viel zu klein für die Flut an Rädern, die hier Morgen für Morgen abgestellt werden. Wie viele Räder im Laufe der Jahre schon umgefallen und kaputt gegangen sind, kann niemand mehr nachvollziehen. Fakt ist: Dieser Platz ist ein einziges Ärgernis und einer Fahrradstadt nicht würdig.

Kein Wunder also, dass Räder, gerade während der aktuellen Bauarbeiten kreuz und quer da abgestellt werden



Anfang der Woche entstand diese Aufnahme.

müssen, wo Platz ist. Was zur Folge hat, dass sie – ohne festen Stand oder an einem Ständer angeschlossen zu sein – von Windböen erfasst und umgeworfen werden. Was folgt, ist der Dominoeffekt: Fällt ein Rad, fallen zehn hinterher. Dass nichts überdacht ist und alle Räder stundenlang im strömenden Regen stehen, sei nur am Rande erwähnt. Fahrräder von Schülern und Lehrern sind übrigens gleichermaßen betroffen. Bevor es also um Lademöglichkeiten

## UMFRAGE

### Fahrradparkplatz MG Jever:

- Wie bewerten Sie, wie bewertet ihr auf einer Skala von 1 bis 10 die Fahrradsituation rund um das Mariengymnasium Jever?
- Was wünschen Sie sich, was wünscht ihr euch als Radfahrer?

@redaktion@

jeversches-wochenblatt.de

@ Facebook: @jeversches

für E-Bikes oder abschließbare Boxen für Fahrradtouristen geht, sollte doch erst einmal dafür gesorgt werden, dass Hunderte von Kindern und Jugendlichen ein sicheres Abstellen ihrer Räder ermöglicht wird. Ja, das Mariengymnasium liegt in der Trägerschaft des Landkreises, der erwähnte Radfahrplan ist der der Stadt Jever. Zwei unterschiedliche Verantwortlichkeiten – und doch ein Problem, das interkommunal angepackt werden müsste.



Momentaufnahme gestern nach einer Windböe am Mariengymnasium.

BILDER: JAKOB LÜERS